



Autor
Christian Zellweger

Lehrstuhl
Prof. Marianne Burkhalter / Christian Sumi (AAM)

Die Rhätische Bahn ist ursprünglich aus vier Privatbahnen im Graubünden hervorgegangen, die allesamt in der Meterspur erbaut worden waren. Drei davon waren von Beginn weg elektrifiziert; allerdings stellten die unterschiedlichen Gleichstromsysteme der einzelnen Bahnen eine Schwierigkeit dar. Beim mit Wechselstrom betriebenen Stammnetz ist die Geschichte der für die RhB beschafften elektrischen Lokomotiven, Triebwagen und Triebzügen dagegen eng verknüpft mit derjenigen der BLS und den SBB. Alle drei Bahnen berücksichtigten meist auch die gleichen Hersteller. Das sich stetig vermehrende Know-how zirkulierte somit immer im «Beziehungsviereck» Industrie–RhB–BLS–SBB und sorgte für stets neue Ideen sowie technische Innovationen. In diesem Text sind die wichtigsten Entwicklungsetappen im Bereich der RhB-Triebfahrzeuge aufgeführt und in stark geraffter Form dargestellt.

265 1 Dampfbetrieb

269 2 Elektrischer Betrieb
